

II- 724 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. April 1972

No. 389/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lanner, Graf, Dr. Gruber
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Änderung der Agrarmarktordnung.

Verschiedenen Äußerungen von Mitgliedern der österreichischen Bundesregierung war zu entnehmen, daß sie eine landwirtschaftliche Marktordnung in der jetzigen Form für nicht zweckmäßig halten.

Ein Ministerkomitee zur Überprüfung der Wirtschaftsgesetze, dem neben dem Bundeskanzler die Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Finanzen, Inneres und Handel, Gewerbe und Industrie sowie Staatssekretär Veselsky angehören, hat laut Arbeiter-Zeitung vom 3. 2. 1972 seine Tätigkeit am 2. 2. 1972 aufgenommen.

Jede Änderung der agrarischen Marktordnung ist für die Wirtschaft unseres Landes von entscheidender Bedeutung, weil man sich darauf, soll diese Änderung mit möglichst geringem wirtschaftlichen Nachteil verbunden sein, rechtzeitig einstellen muß.

Die Tatsache, daß unsere Agrarmarktordnung überdies nur um ein Jahr bis Ende 1972 verlängert wurde, im Zusammenhang mit den oben erwähnten Äußerungen von Mitgliedern der österreichischen Bundesregierung, brachte weitgehende Verunsicherungen weiter Wirtschaftsbereiche (landwirtschaftliche Urproduktion, Verteilung und Verarbeitung) mit sich. Diese Verunsicherung ist umso gravierender, als diese Wirtschaftsgruppen einem perfekten Marktordnungssystem der EWG gegenüber stehen.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

./.

A n f r a g e :

1. Sind Sie im Hinblick auf die Integration mit der EWG und im Interesse der Beseitigung der bestehenden Unsicherheit in weiten Wirtschaftsbereichen durch die stets nur kurzfristige Verlängerung des Marktordnungsgesetzes bereit, in Ihrem Ressort einen Ministerialentwurf ausarbeiten zu lassen, der die unbefristete Geltungsdauer der österreichischen Agrarmarktordnung vorsieht?
2. Laufen in Ihrem Ministerium oder im erwähnten Ministerkomitee, dem Sie angehören, Vorarbeiten, die wesentliche Änderungen bei der geltenden Agrarmarktordnung zum Gegenstand haben?
3. Laufen in Ihrem Ministerium oder im Ministerkomitee Vorarbeiten und ist daran gedacht, den innerhalb der Qualitätsstufen einheitlichen Erzeugerpreis für Milch zu beseitigen?
4. Laufen in Ihrem Ministerium oder im Ministerkomitee Vorarbeiten und ist daran gedacht, den einheitlichen Erzeugerpreis für Weizen zu beseitigen?
5. Laufen in Ihrem Ministerium oder im Ministerkomitee Vorarbeiten und ist daran gedacht, den Transportkostenausgleich für Milch zu ändern? Wenn ja, in welcher Form ?
6. Laufen in Ihrem Ministerium oder im Ministerkomitee Vorarbeiten und ist daran gedacht, den Transportkostenausgleich für Brot-Getreide zu ändern? Wenn ja, in welcher Form ?
7. Laufen in Ihrem Ministerium oder im Ministerkomitee Vorarbeiten und ist daran gedacht, die Einlagerungsaktion für Brot-Getreide neu zu regeln? Wenn ja, in welcher Form ?
8. Laufen in Ihrem Ministerium oder im Ministerkomitee Vorarbeiten und ist daran gedacht, die Einlagerungsaktion für Futtergetreide neu zu regeln? Wenn ja, in welcher Form ?
9. Laufen in Ihrem Ministerium oder im Ministerkomitee Vorarbeiten und ist daran gedacht, die bisherige Form der Qualitätsweizen-aktion abzuändern? Wenn ja, in welcher Weise ?